

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

### Kultur, Kunst & Musik – Ausgabe 19

Lena und der Hausbau

AnjaMohr



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



## Lena und der Hausbau

**Ziel:**

**Fördert:**

**Anspruch:**

**Anzahl der Kinder:**

**Alter der Kinder:**

**Räumliche Voraussetzungen:**

**Materialien:**

**Kosten:**

**Vorbereitungszeit:**

**Durchführungszeit:**

- die Reihenfolge bei einem Hausbau kennenlernen
- etwas über Handwerker und deren Arbeit erfahren
- Aufmerksamkeit
- Konzentration durch das Zuhören
- Vorstellungskraft
- Sprache
- gering
- ab 2 Kindern bis ganze Gruppe
- ab 3 Jahren
- –
- Plan eines Hauses
- –
- –
- 20 Minuten

**Einstimmung:**

Versammeln Sie sich mit den Kindern in einem Sitzkreis und beginnen Sie mit dem Vortragen der Geschichte.

**Lena und der Hausbau**

Das erste Mal hört Lena von dem Hausbau beim Abendessen. Mama und Papa unterhalten sich über ein Haus. Zuerst hört Lena nicht richtig zu, doch als die Wörter „planen“ und „bauen“ fallen, ist ihre Aufmerksamkeit geweckt. „Wollen wir ein Haus bauen, ein richtiges Haus zum Wohnen?“, fragt Lena ihre Eltern. „Ja, Lena, wir haben uns ein Grundstück oder auch einen Bauplatz gekauft. Auf dieses Grundstück bauen wir ein Haus.“ Lena ist richtig aufgeregt, denn sie wohnen in einer kleinen Wohnung mit nur einem Kinderzimmer. Bald bekommt sie ein Geschwisterchen und dann müsste sie sich ihr schönes Zimmer teilen. Deshalb stellt sie gleich die Frage: „Bekomme ich in dem Haus ein eigenes Zimmer, für mich ganz alleine?“ Papa und Mama lachen und Mama antwortet: „Ja, Lena, in dem neuen Haus haben du und auch dein Geschwisterchen jeweils ein eigenes Zimmer.“

Bevor Sie die Geschichte weiter vorlesen, stoppen Sie hier und besprechen, was die Kinder bis jetzt gehört haben und wer so etwas Ähnliches auch erlebt hat. Dadurch können die Kinder eigene Erfahrungen miteinfließen lassen.



Jetzt erzählt uns Lena, wie sie den Bau des Hauses erlebt hat, welche Arbeiten am Haus nacheinander ausgeführt wurden und welche Berufe sie kennengelernt hat.

### Durchführung und Umsetzung:

Zuerst ging es ans Planen. Wie soll unser Haus aussehen und woraus soll es gebaut werden? Es sollte aus Stein gebaut werden und so planen wir, welche Zimmer und, ganz wichtig, wie viele Zimmer es im Haus gibt. Ein Architekt malte das Haus mit all seinen Zimmern auf.

Legen Sie den Plan eines Hauses vor die Kinder. Gehen Sie kurz auf die wichtigsten Details, welche zu erkennen sind, ein.

Hier habe ich den Plan, wie ihn der Architekt gezeichnet hat. Was kann man darauf erkennen?

Die Zimmer, das Aussehen des Hauses und auch die Größe. Denn überall sind Zahlen und die geben an, wie groß das Haus wird. An diesen Plan müssen sich nun alle halten, die das Haus mit bauen.

Dann begann der eigentliche Hausbau.

#### 1. Erdarbeiten

Das bedeutet vor allem Baggerarbeiten. Ein Bagger wird auf das Grundstück gebracht, um die Baugrube auszuheben. Er lädt die viele Erde auf einen Lastwagen und dieser transportiert sie ab. Außerdem werden an dieser Stelle auch schon Gräben für die Leitungen, die Gas, Wasser und Strom ins Haus bringen, vorbereitet.

#### 2. Der Rohbau – von der Bodenplatte bis zum Dach

Zuerst wird die Bodenplatte gegossen und zwar mit Beton. Wenn dieser Beton fest ist, werden die Kellerwände gemauert und das Haus schaut nun aus dem Loch heraus. Genau wie die Bodenplatte wird eine Decke auf den Keller gelegt und mit Beton übergossen. Dann folgt die Hülle des Hauses, die nennt man Rohbau. Alle Außen- und Innenwände werden von den Maurern mit Steinen und Mörtel gemauert. Dann kommen die Dachdecker und der Dachstuhl wird mit dicken und sehr langen Balken aufgestellt. Die Dachdecker nageln kleine Latten quer an die großen Balken, damit sie das Dach decken können. Das heißt, sie legen die Ziegel auf. Jetzt ist das Haus schon dicht und der Regen kann nicht mehr hinein.

#### 3. Innenausbau – der Rohbau wird zum Wohnraum

Wenn der Rohbau fertig ist, ist richtig viel los auf der Baustelle. Es wird sich langsam in das Innere des Hauses vorgearbeitet. Der Fensterbauer setzt die Fenster ein. Alle wichtigen Versorgungsleitungen



werden im ganzen Haus verlegt. Dazu gehört vor allem die Elektroinstallation: Der Elektriker verlegt viele Meter Kabel, damit wir später im ganzen Haus Steckdosen und Lichtschalter haben. Der Klempner verlegt Wasserleitungen in die Zimmer, die als Küche, Bad und Toilette vorgesehen sind. Doch nicht nur die Wasserleitungen, sondern auch Abwasserleitungen, damit das schmutzige Wasser wieder aus dem Haus gelangt. Außerdem gibt es noch die Leitungen für die Heizung. Zum Innenausbau gehören ebenfalls das Verlegen von Estrich und das Vergipsen der Wände, damit die Böden und Wände alle glatt und eben sind. Wenn Gips und Estrich trocken sind, beginnt die Endphase des Hausbaus. Zuerst setzt ein Schreiner die Zimmertüren ein. Auf dem fertig getrockneten Estrich wird der gewünschte Belag verlegt, in Küche und Bad Fliesen und der Teppichboden in meinem Zimmer. Ein Maler gibt den Wänden den letzten Schliff. Er streicht sie und tapeziert einige Räume mit bunten Tapeten. Dann kommen noch einmal der Elektriker und der Installateur. Der Elektriker, um die Steckdosen und die Lichtschalter anzubringen, und der Installateur, um die Wasserhähne anzubringen.

### Reflexions- und Schlussphase:

#### 4. Der Einzug ins neue Haus

Das Haus von Lena ist fertig. Doch irgendetwas fehlt jetzt für das Ende der Geschichte.  
Was könnte das sein?  
*Der Einzug ins neue Haus.*  
Wie könnte der vor sich gehen?

Die Kinder überlegen, wie ein Einzug ablaufen kann:

- Dass man zuerst in der alten Wohnung alles zusammenpacken muss.
- Dass alle Möbel und Dinge ins neue Haus transportiert werden müssen.
- Dass alles wieder im neuen Haus ausgepackt werden muss und die Möbel wieder ihren Platz finden müssen.

#### Erweiterungsmöglichkeit:

Gehen Sie auf die einzelnen Gewerke und Handwerker ein, die bei einem Hausbau mitwirken.